

PFAUENSCHREI

SC Paderborn 07 - KSC

17.07. - Ausgabe 47

DER PFAUENSCHREI IST WIEDER DA



+++ HSV / KSC / FCI +++
+++H96 / FCH / SVS / SVD+++

INFOSTAND

Unter der Süd findet Ihr den Infostand, an dem Ihr euch zu jedem Heimspiel mit den verschiedensten Produkten eindecken könnt, um das Kurvenleben zu finanzieren. Die Erlöse fließen ausschließlich in die Kurve zurück und finanzieren Choreografien (keine Pyro-Shows), Fixkosten wie z.B. Klebeband oder Batterien der Megaphone. Des Weiteren stehen dort immer Mitglieder unserer Gruppe als Ansprechpartner für euch bereit. Schaut doch einfach mal vorbei und schnackt mit uns ne Runde über Gott und die Welt! Aktuell im Sortiment gibt es u.a.

IMPRESSUM

Herausgeber: Passione Paderborn 2009

Auflage: 200 Exemplare

Website: www.Pfauenschrei.de

Kontakt: passione.paderborn@web.de

Bildquellen: www.supporters-paderborn.de

Dieses Flyer ist kostenlos und kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern lediglich ein Rundbrief an Bekannte, Freunde und Fußballinteressierte. Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für Aktualität, Korrektheit Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

•Pfauschrei•

Tach Block O,

wir freuen uns riesig darüber, euch nach nun etwas mehr als 2 Jahren endlich wieder eine Pfauschrei-Ausgabe in die Hand zu drücken. Nachdem wir die Sonderausgabe 46 nur in digitaler Form (www.pfauschrei.de) veröffentlichen konnten, entschlossen wir uns den Pfauschrei vorerst auf Eis zu legen. Ab heute werden wir euch aber wieder regelmäßig zu Heimspielen mit Lesestoff versorgen. In der Zwischenzeit ist viel passiert, auch wenn einige Monate während der Pandemie gefühlt alles komplett still stand. Auf den Abstieg aus Liga 1 und dem schmerzhaften Verlust von Steffen Baumgart folgte ein durchwachsenes 2. Liga Jahr. Zudem sorgte auch der Abgang von Sven Michel für Unbehagen. Die Saison konnte immerhin auf Platz 7 beendet werden. Durch die zuletzt doch souveränen Testspielauftritte blicken wir recht zuversichtlich in die neue Spielzeit. Auch die neuen Retro Heimtrikots wissen absolut zu überzeugen. Leider wird es in diesem Jahr eine zweimonatige Winterpause geben, in Folge der mehr als fragwürdigen WM in Katar. Hierzu findet ihr in dieser Ausgabe einen extra Beitrag. In der Sommerpause konnten das Ambiente und die Striving Youth jeweils ihr 10-jähriges Jubiläum feiern. An dieser Stelle auch noch mal alles Gute an unsere Ultra Jugend! Die letzten Tage wurden genutzt um anlässlich des 65-jährigen Bestehens, des Hermann-Löns-Stadions eine Choreo vorzubereiten. Bitte folgt den Anweisungen der Vorsänger. Zu Gast ist heute der KSC. Ein 4:0 zur Halbzeit wie im Oktober letzten Jahres wäre natürlich perfekt. Bei unserem letzten Aufeinandertreffen war es der erste Szeenauftritt bei einem Heimspiel in gewohnter Form nach/während der Pandemie, heute ist es also der Auftakt in die Saison 22/23. Dementsprechend genauso hoch sollte die Motivation für einen lautstarken Support sein!

Passione Paderborn 2009



•Passione Paderborn•

GEGNERVORSTELLUNG

Am heutigen ersten Spieltag dürfen wir den Karlsruher SC in Paderborn begrüßen. Die Geschichte des Vereins reicht bis in das Jahr 1894 zurück, als in Karlsruhe der Fußballverein Karlsruher FC Phönix gegründet wurde, welcher 1900 zu den Gründungsmitgliedern des DFB gehörte und 1909 deutscher Meister wurde. 1905 gründete sich der VfB Mühlburg, welcher in den 30er Jahren die Nummer 1 der Stadt war. 1952 fusionierten beide Vereine zum Karlsruher Sportclub Mühlburg-Phönix e.V., so der offizielle Name des KSC. Zu den größten Erfolgen gehören die beiden DFB-Pokalsiege 1955 und 1956 sowie mehrere Teilnahmen an europäischen Wettbewerben.

Auf den Rängen werden die Karlsruher von den Ultragruppen Phönix Sons, Armata Fidelis, Rheinfire und Wild Boys unterstützt. Freundschaftlich verbunden sind die Karlsruher traditionell mit den Fans von Hertha BSC, des weiteren bestehen noch gute Kontakte zu den Ultras von Sturm Graz und nach Pisa. Gar nicht gerne gesehen in Karlsruhe sind die Fans von VfB Stuttgart sowie andere Vereine aus dem Südwesten.

HAMBURG

28. Spieltag 2. Bundesliga
Volksparkstadion
27.136 Zuschauer (ca. 900 Gäste)

Nach knapp 5 Monaten zuhause rumhängen und den SCP nur vom Sofa aus zu unterstützen, hieß es ziemlich kurzfristig aufgrund keiner Zuschauerbeschränkungen ab zum HSV. Wie schon viel zu lange nicht mehr trafen wir uns in aller früh und fuhren per Bus in Richtung Hansestadt. Die knapp 300km vergingen wie sonst auch immer mit ein paar Kannen im Gepäck wie im Flug.

Das kleine Chaos Intro mit blauem Rauch und der frühe Führungstreffer hoben die Stimmung an. Fußballerisch gesehen ein echter Hingucker, jedoch 17 Euro für 90 Minuten zu bezahlen gleicht einer absoluten Frechheit. Diese Haltung zum Thema Ticketkosten wurde gegen Mitte der ersten Halbzeit dann nochmal mit einem Spruchband klar gemacht.

In der Halbzeit hieß es dann Bier und Bratwurst, auf die zweite Hälfte vorbereiten. Schön wäre es gewesen. Aufgrund eines Zwischenfalles in der Halbzeit, wobei einer unserer Jungs unter Tatverdacht gestellt worden ist gefackelt zu haben, wurde dieser von den Heeren in Gelb abgeführt und für diesen Tag des Stadions verwiesen.

•Pfauenschrei•

Als diese Aktion auch in unseren Reihen publik wurde, war für uns klar: Einer für alle, alle für einen.

Material abgebaut, Sachen zusammengepackt und raus Richtung Bus. Da unser Busfahrer nicht zu erreichen war hieß es 45 Minuten warten und dem Sieg unseres SCPs von außen zuzuhören. Also hieß es nach einer Halbzeit Stadion und 45 Minuten Busfahrer-Abstinenz ab Richtung Heimat.

Als diese Aktion auch in unseren Reihen publik wurde, war für uns klar: Einer für alle, alle für einen.

Material abgebaut, Sachen zusammengepackt und raus Richtung Bus. Da unser Busfahrer nicht zu erreichen war hieß es 45 Minuten warten und dem Sieg unseres SCPs von außen zuzuhören. Also hieß es nach einer Halbzeit Stadion und 45 Minuten Busfahrer-Abstinenz ab Richtung Heimat.

KARLSRUHE

29. Spieltag 2. Bundesliga
Blechkasten
9.600 Zuschauer

Auch wenn man am Spieltag zuvor dem HSV erneut ein Bein Richtung Bundesliga stellen konnte, hat man es sich im Mittelfeld der Tabelle gemütlich gemacht und so ging es an diesem Sonntag im April nur darum, den Gast aus Karlsruhe nicht an sich vorbeiziehen zu lassen. Nach ein paar gemeinsamen Kaltgetränken am Morgen ging es zeitig in unsere Blechbüchse, wo man das Spiel mit einem kleinen Intro samt Wurfrollen und blau-silbernen Fahnen einleitete.

Die ordentliche Stimmung im Block wurde in Minute 31 durch das verdiente 1:0 erzielt von Kai Pröger bekräftigt, fand seinen Dämpfer allerdings recht schnell in der 37. Minute, als der KSC nach schlampigem Abwehrverhalten aus dem Nichts zum Ausgleich kam. So ging es unentschieden in die Kabinen.

Zu übermotiviert, die 3 Punkte in Paderborn zu behalten, sah Uwe Hünemeier kurz nach Wiederanpiff nach einem Foulspiel die Rote Karte und stellte sein Team vor eine denkbar schwere Aufgabe, was letztendlich durch den Ex-Paderborner Philipp Hofmann und nach Einsatz des ungeliebten VAR bestraft wurde - 1:2.

Trainer Kwasiok wechselte nun doppelt, was sich lohnen sollte.. nachdem man nun alles nach vorn warf und auch auf den Rängen lautstark seinen Beitrag leistete, traf Joker Thalhammer, dessen Abschied zum SSV Jahn bereits fix war, zum verdienten 2:2 sechs Minuten vor Schluss.

•Passione Paderborn•

•Pfauenschrei•

Dass am Ende wenigstens ein Punkt verbucht werden konnte, ist Keeper Huth zu verdanken, der kurz vor Abpfiff noch das 2:3 verhindern konnte.

Der Gäste-Mob war auch am Sonntagmittag gewohnt mann- und lautstark zu vernehmen, was durch viele Fahnen unterstützt wurde.

Auf unserer Seite ein zufrieden stellender Auftritt. In der intensiven Schlussphase des Spiels konnte man auch die Sitzplätze zum Mitmachen animieren, was mit dem Ausgleich belohnt wurde!

INGOLSTADT

30. Spieltag 2. Bundesliga
Audi-Sportpark
4.300 Zuschauer (ca. 150 Gäste)

Gegen 05.30 Uhr machte sich ein gut gelaunter Haufen auf Richtung Bayern. Was gibt es schöneres als auf Ostersonntag 500 Kilometer nach Ingolstadt zu fahren? Man sollte meinen, dass immerhin die Sonne passende Rahmenbedingungen für einen Sonntagskick bietet. Aber alles der Reihe nach, nach einer durchaus entspannten Hinfahrt wurde gegen 12.30 Uhr der Gästeblock des Blechkastens in Ingolstadt erreicht. Im Stadion angekommen, wurde schnell klar, dass der Gästeblock, sowie der Rest des Stadions heute mit Sicherheit nicht voll sein wird. Natürlich war das auch der miserablen Saison der Schanzer geschuldet, sodass sich insgesamt nicht mehr als 4300 Zuschauer im Sportpark verirrt.

Aus der Domstadt machten sich rund 150 Schlachtenbummler auf, um unseren SCP beim Abstiegs kandidaten Nummer 1 siegen zu sehen. Positioniert wurde sich mittig im Block, der Zaun wurde mit den üblichen Fahnen beschmückt, sodass das Spiel endlich losgehen konnte. Im Verlaufe des Spiels gab der Gästeblock akustisch ein solides Bild ab, wovon einige Lieder eine gute Lautstärke erreichten. Auf der Heimseite das gewohnt schwache Bild. Sowohl optisch, als auch akustisch war die Heimseite, auch bedingt durch die zurzeit miserable Saison, gar nicht zu vernehmen. Die mitmach quote, sowie die Lautstärke im gesamten Stadion unterdurchschnittlich.

Die beiden Mannschaften rissen auf dem Spielfeld allerdings auch kein Feuerwerk ab und plätscherte das Spiel (vor allem) in der ersten Halbzeit nur so vor sich hin. Eigentlich haben sich unsere Reihen schon auf einen müden 0:0 Osterkick eingestellt, ehe Muslija in der 70. Minute zumindest doch noch per Elfmeter den Weg ins Tor gefunden hat. Naja, sei es drum. Insgesamt ein äußerst ernüchterndes Spiel, sodass nach dem Abpfiff nach kurzem abklatschen mit der Mannschaft schnell die sprichwörtlich sieben Sachen gepackt wurden und der Bus aufgesucht wurde.

•Passione Paderborn•

•Pfauenschrei•

Auch die Rückfahrt verlief ohne nennenswerte Vorkommnisse und so war man äußerst froh, gegen 22 Uhr wieder in der schönsten Stadt Deutschlands zu sein. Alles in allem aber eine Fahrt, die mit Sicherheit nicht länger im Gedächtnis bleibt.

HANNOVER

31. Spieltag 2. Bundesliga
Blechkasten
9.400 Zuschauer

Es gibt definitiv schlechtere Möglichkeiten das Wochenende ausklingen zu lassen als ein Heimspiel bei schönstem Frühlingwetter. Wie üblich wurde sich morgens getroffen und nach ein paar Kaltgetränken ging es ohne weitere Vorkommnisse Richtung Stadion. Da es für die Hannoveraner tatsächlich noch um etwas ging in Sachen Klassenerhalt war der Gästeblock wirklich stattlich gefüllt. Rund 3000 Gäste konnten sich dann angucken wie ihre Goldfüße so ziemlich nichts auf die Reihe bekamen und von unseren top Lads ziemlich humorlos mit 3:0 gerichtet wurden. Dies spiegelte auch den Support des Gästeblocks wieder, der für die Masse der Leute nicht wirklich besonders war. Die Süd konnte auch dank des Spielverlaufs gute Akzente setzen und besonders der Materialeinsatz hat sich wie ich finde zum positiven entwickelt. Schade das allerdings sich nur selten Block P und auch der Außenbereich von O zum mitmachen motivieren lässt, dies ist definitiv noch ausbaufähig. Nach dem Spiel scheppte es wohl noch zwischen den Bullen und Hannoveranern.



•Passione Paderborn•

ROSTOCK

32. Spieltag 2. Bundesliga
Ostseestadion
24.500 (ca. 130 Gäste)

Es war mal wieder Samstag, endlich wieder Spieltag nach einer überstandenen Arbeitswoche! Am frühen Morgen ging es los Richtung Rostock. Nach einigen Diskussionen über die doch sehr frühe Abfahrtszeit und dem ein oder anderen Raststätten Bummel, erreichten wir gegen Vormittag das Ostseestadion. Material aus dem Bus genommen, Tickets geholt und ab ins Stadion. Die Fahnen wurden aufgebaut und dann wurde sich noch mit Wurst und Bier versorgt, man wartete gespannt auf den Anpfiff der Partie.

Das Spiel wurde pünktlich angepfiffen, wir fingen an zu Supporten. Den Blicken der Heimfans zu folge hat man uns wohl auch mal wahrgenommen. Hansa startete mit einer guten Chance zur Führung, vergab diese aber. Wenig später hätte Srbeny für uns die Chance zu treffen, aber auch er verfehlte das Tor. Mit einem Abschlussverhältnis von 3:7 ging es in die Halbzeitpause. Die Führung wäre also mehr als verdient gewesen, aber das Runde wollte einfach nicht ins Eckige. In der zweiten Spielhälfte lieferten sich beide Mannschaften einen ausgeglichenen Schlagabtausch. Am Ende resultierte daraus eine Torschussbilanz von 13:12 für Hansa, allerdings waren es nur Torschüsse und keine Tore. Das Spiel endete also ohne Erfolgserlebnis auf beiden Seiten.

Während der Gastgeber den Klassenerhalt feierte, machten wir uns auf den Weg zurück nach Paderborn. Die Rückfahrt verlief ruhig und man ließ den Abend in der Stadt ausklingen.

SANDHAUSEN

33. Spieltag 2. Bundesliga
Blechkasten
7.000 Zuschauer

Letztes Heimspiel der Saison gegen die grauste Maus im deutschen Profifußball. Ja ich weiß, als Paderborn Anhänger sollte man kleine Brötchen backen aber Sandhausen ist doch echt einfach trostlos. Immerhin hatten die Paar angereisten Gäste echt Spaß und zündeten sogar etwas Rauch. Die Südtribüne präsentierte sich heute auch dank des guten Spiels echt stark und es konnten phasenweise sehr gute Mitmachquoten erreicht werden. Nach dem Spiel ging es für den Szenehaufen noch geschlossen in eine Kneipe, wo bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

DARMSTADT

34. Spieltag 2. Bundesliga
Stadion am Böllenfalltor
13.710 Zuschauer (ca. 650 Gäste)

Am letzten Spieltag sollte es uns also nach Darmstadt, an das sich im Umbau befindende Böllenfalltor, verschlagen. So machte man sich morgens mit bester Laune in Bussen und einigen Autos auf den Weg in Richtung Hessen. Das Stadion wurde frühzeitig erreicht und somit konnte der Block bei fast schon tropischen Temperaturen beflaggt werden.

Sportlich gesehen ging es um nichts mehr. Den Klassenerhalt schon längst in der Tasche und aus dem Aufstiegsrennen wurde sich schon vor langer Zeit verabschiedet. In einer gegenteiligen Lage befanden sich die Darmstädter heute, welche immer noch auf den Aufstieg hoffen konnten, allerdings auf Patzer des HSV angewiesen waren. Für uns machte sich also die Hoffnung breit, den Aufstieg direkt mit einem Sieg heute zu verhindern. Als kleine Motivation für unsere Jungs erhellten zum Anpfiff etliche Fackeln und schwarz-blauer Rauch den Gästeblock.

Dann ging es auch schon los und der Funke aus unserem Block konnte eindeutig nicht von den Spielern auf dem Platz übernommen werden. Direkt in der 2. Minute fing man sich das erste Gegentor.

Im weiteren Spielverlauf zeigte sich auch nicht mehr Kampfgeist in unserer Mannschaft und somit musste Huth noch zwei weitere Male in Halbzeit 1 hinter sich greifen. Unsere Mannschaft spielte, als wären sie im Kopf noch auf ihrem Malle-Trip hängen geblieben.

Naja, letzter Spieltag, alles gelaufen – also wurden im Gästeblock noch einige alte Klassiker ausgepackt und die Saison wurde einfach bei bestem Wetter lautstark gefeiert. Der Spielstand blieb gleich, doch für Darmstadt reichte es trotz Sieg nur für Platz 4 und somit konnte der HSV mal wieder in die Relegation einziehen.

Die Heimseite wusste heute durchaus zu überzeugen. Mit der Euphorie eines möglichen Aufstiegs im Rücken konnte ein lautstarker Auftritt hingelegt werden. Zudem wurden auch optisch mit der Choreo sowie immer wieder angerissenen Fackeln gute Akzente gesetzt.

BLICK ÜBER'N TELLERRAND

Katar: Jeder der sich ein wenig für Fußball und das ganze Spektakel drumherum interessiert wird schon die letzten großen Turniere eher mit Kopfschütteln oder wahlweise Desinteresse verfolgt haben. Doch mit der nun bevorstehenden WM in Katar werden wirklich alle Prinzipien, die die FIFA für sich so gerne in Anspruch nimmt, über Bord geworfen. Angefangen bei der sehr undurchsichtigen Vergabe der Spielorte und der vermutlichen Bestechung mehrerer Personen die zu Gunsten Katars entschieden haben sollen.

In dem Wüstenstaat sind nun in den letzten Jahren fünf Stadien komplett neu entstanden und drei bestehende wurden ausgebaut. Die Neubauten wurden dabei in einer modularen Bauweise errichtet, so dass diese nach dem Turnier locker wieder abgebaut oder verkleinert werden können. Am signifikantesten scheint allerdings die allgemeine Menschenrechtssituation in Katar zu sein. So sollen laut Recherchen des britischen Guardians seit 2010 ca 6.500 Arbeitsmigranten beim Bau der Stadien durch Überlastung, Herzinfarkt und unwürdige Arbeitsbedingungen verstorben sein. Auch wurde diesen Arbeitern die Pässe eingezogen, Löhne nicht gezahlt und diese mussten unter menschenunwürdigen Bedingungen hausen. Auch ist die Situation für Homosexuelle oder Frauen nicht sonig bei den Kataris.

Fuck FIFA!

AMBIENTE

Was ist das Ambiente Paderborn?

Übersetzt ins deutsche bedeutet Ambiente so viel wie Umfeld. Unter diesem Namen verbirgt sich der nun mittlerweile seit vielen Jahren bestehende Förderkreis unserer Gruppe. In den Jahren zuvor, haben wir außerhalb der Öffentlichkeit für Mitglieder geworben und so fanden eher Mitstreiter und Freunde der Gruppe in diesen Zirkel.

Für wen ist das Ambiente?

Das Angebot richtet sich an Fans und ultraorientierte Jugendliche, die sich im Stadion und im Block O tummeln. Kreative Köpfe, die begeisterungsfähig für den aktiven Support, Auswärtsfahrten, das Kurvengeschehen sowie das facettenreiche Gesamtpaket Fußball sind. Ihr habt Lust euch auch außerhalb vom Spieltag an der Gestaltung der Kurve zu engagieren? Euch an Choreos, Fahnen malen oder dem Organisieren von Aktionen zu beteiligen? Dann seid Ihr hier genau richtig!

Wie werde ich Teil des Förderkreises?

Ihr füllt das Anmeldeformular auf der folgenden Seite aus und gibt dieses, bei einem unserer Mitglieder vorne am Vorsängerpodest oder am Infostand, der sich unter der Südtribüne befindet, ab. Ihr könnt uns natürlich auch über unsere Email Adresse kontaktieren um mehr zu erfahren.

Welche Vorteile erhalte ich?

aktive Mitgestaltung am Blockgeschehen
Anrecht auf Plätze in den Bussen
Vorrecht auf Eintrittskarten
Sprungbrett um in die Gruppe Passione aufgenommen zu werden
SMS-Verteiler für wichtige Informationen
Exklusives Material aus dem Gruppenumfeld

Ihr seid Interessiert? Wollt mehr als nur das Spiel sehen? Ein Teil der aktiven Kurve werden? Keine falsche Scheu, meldet euch an und geht mit uns gemeinsam den Weg von Freundschaft, Solidarität und unvergesslichen Momenten!



hier abschneiden

ZAMBIENTE



Name:

Vorname:

Alter:

E-Mail:

Handynummer*:

(* = zum Erhalten des SMS Verteilers // freiwillig)

Unterschrift